

## Medienmitteilung

### André-Schroeder-Forschungspreis geht an Xiaolong Zhu

*Samuel G. Steinemann erhält besondere Auszeichnung für sein Lebenswerk*

**München, 20. Juni 2005:** Der alljährlich verliehene André-Schroeder-Forschungspreis, der mit 20 000 Schweizer Franken dotiert ist und für die Förderung der zahnmedizinischen Forschung und Entwicklung vergeben wird, wurde heute an Dr. Xiaolong Zhu überreicht. Zur Zeit forscht der 42-jährige Chinese an der Sektion Medizinische Werkstoffkunde und Technologie der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik an der Universität Tübingen, Deutschland. Die Preisübergabe erfolgte im Rahmen des ITI World Symposiums, das gerade in München stattfindet und einer der weltweit wichtigsten wissenschaftlichen Kongresse im Bereich dentaler Implantologie und oraler Geweberegeneration ist.

#### **Xiaolong Zhu für Studie über biochemische Implantatoberflächen ausgezeichnet**

Dr. Xiaolong Zhu ist der zwölfte Empfänger dieser angesehenen Auszeichnung. Er wurde von der Jury wegen seiner wissenschaftlichen Studie über biochemische Modifikationen von Titanimplantatoberflächen ausgewählt, die ein Aufwachsen von Knochenzellen auf die Oberfläche, die so genannte Osseointegration, positiv beeinflussen. Osseointegration ist die Voraussetzung dafür, dass Dentalimplantate eine Langzeitstabilität im Knochen erreichen und halten können. In einem speziellen Verfahren hat Dr. Zhu Nano Hydroxiapatit (HA) synthetisiert, das in seiner Struktur die mineralische Phase des Knochens adaptiert. Nano HA wurde in einem bestimmten Verhältnis mit Kollagengel gemischt und als Überzug auf reines Titan und Titanoxid aufgebracht. Innerhalb der Studie ist eine sehr gute Adhäsion der Knochenzellen an der Nano HA/Kollagen-Oberfläche beobachtet worden, was laut Dr. Zhu zu einer Optimierung der Osseointegration beitragen könnte.

#### **Ehrenpreis für Prof. Samuel G. Steinemann**

Straumann zeichnet Prof. Dr. Samuel G. Steinemann für sein Lebenswerk mit einer Sonderausgabe der André-Schroeder-Medaille aus. Der 82-Jährige hat während seiner forschenden Tätigkeit weltweit anerkannte wissenschaftliche Erkenntnisse für die Medizin und Zahnmedizin unter anderem auf den Gebieten der Metallurgie, Biomechanik und Biomaterialien gewonnen. Neben seinen Beiträgen in anderen wissenschaftlichen Bereichen, hat Steinemann das Design und vor allem die Oberflächen von Dentalimplantaten entscheidend geprägt und die moderne dentale Implantologie massgeblich beeinflusst.

Prof. Steinemann war einer der Ersten, die erkannt haben, dass eine raue Oberfläche der Titanimplantate die Voraussetzung für das Anwachsen von Knochenzellen ist. Gemeinsam mit Straumann hat er in den 70er Jahren Dentalimplantate mit Titanplasmabeschichtung (TPS) entwickelt sowie in den 80er Jahren die SLA-Oberfläche, die bisher als Massstab der Implantat-Oberflächentechnologie gegolten hat. Auch an der Entwicklung der neuen Straumann-Oberfläche SLActive war er massgeblich beteiligt.

Während der Preisverleihung sagte Gilbert Achermann, CEO von Straumann: „Samuel Steinemann hat mit seinen über Jahrzehnte erbrachten Spitzenleistungen in der Grundlagenforschung die moderne Zahnmedizin entscheidend geprägt. Wir danken ihm sehr für seinen unermüdlichen Forschergeist, der auch dazu beigetragen hat, dass Straumann seinen Ruf als technologischer Pionier und Trendsetter in der dentalen Implantologie erwerben und weltweit auf Rang zwei vorstossen konnte.“

### **Über den André-Schroeder-Forschungspreis**

Der 1992 erstmals verliehene Preis hat zum Ziel, neue wissenschaftliche Erkenntnisse in der dentalen Implantologie, oralen Geweberegeneration und auf verwandten Gebieten zu fördern. Er wird zu Ehren des verstorbenen Professors Schroeder vergeben, der ein Pionier in der dentalen Implantologie war und dessen Lebenswerk einen großen Beitrag zur modernen Zahnheilkunde darstellt. Außerdem illustriert der von Straumann gesponserte André-Schroeder-Forschungspreis das Engagement des Unternehmens in der Forschung und Entwicklung, wo es innerhalb der Branche zu den führenden Unternehmen zählt. Die Bewertung der eingesandten wissenschaftlichen Manuskripte erfolgt durch das unabhängige Research Committee des Internationalen Teams für Implantologie (ITI).

Die bisherigen Empfänger dieser hoch renommierten Auszeichnung sind: Dieter Weingart (1992), Franz Sutter (1993), Daniel Buser (1995), David Cochran (1996), Joachim Hermann (1997), Siegfried Heckmann (1998), Alexandra Behneke (2000), Leif Persson (2001), Lisa Mayfield (2002), Yuelian Liu (2003) und Michael Hänggi (2004).

### **Kontakt:**

Mark Hill  
Corporate Communication  
+41 (0)61 965 13 21  
corporate.communication@straumann.com

---

### **Über Straumann**

Straumann (SWX: STMN) mit Sitz in Basel, Schweiz, ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich des implantatgestützten Zahnersatzes und der oralen Geweberegeneration. In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Team für Implantologie (ITI), führenden Kliniken, Forschungsinstituten und Hochschulen erforscht, entwickelt, produziert und vertreibt Straumann Implantate, Instrumente und Geweberegenerationsprodukte für Zahnersatzlösungen und zur Verhinderung von Zahnverlusten. Darüber hinaus bietet Straumann auch Weiterbildungen und Dienstleistungen für Dentalfachleute auf der ganzen Welt an. Straumann produziert die Implantate und Instrumente in der Schweiz, während die Produkte zur oralen Geweberegeneration in Schweden hergestellt werden. Die Produkte und Dienstleistungen von Straumann sind über 15 Vertriebsgesellschaften des Unternehmens und ein umfangreiches Netzwerk von Vertriebspartnern in mehr als 60 Ländern weltweit erhältlich. Straumann beschäftigt weltweit etwa 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Gruppe erzielte im Jahr 2004 einen Umsatz von CHF 420 Mio. und einen Reingewinn von CHF 101 Mio.

**Straumann Holding AG**, Peter Merian-Weg 12, 4002 Basel, Schweiz.  
Telefon: +41 (0)61 965 11 11 / Fax: +41 (0)61 965 11 01  
Homepage: [www.straumann.com](http://www.straumann.com)

---